

Moneymaker: Das Wissen der afrikanischen Buschmänner

Letzte Aktualisierung Freitag, 23. Mai 2008

Die bei uns noch immer als Volk der "Buschmänner" bekannten San leben vor allem in der Kalahari-Wüste in Südwestafrika. Wenn der US-Konzern Pfizer mit seinem neuen Wundermittel, dem Appetitzügler P57 auf den Markt kommt, werden die San an den Gewinnen aus dem Patent beteiligt.

Ein langer Kampf war notwendig, um diesen Erfolg zu erreichen. Erstmals ging damit ein Pharmaunternehmen eine solche Verpflichtung ein. Aus gutem Grund: Schließlich basiert das Elixier P 57 auf dem Hoodia-Kaktus - und auf dem traditionellen Wissen der San.

:::Freiklick:::> Das Wissen der San - terre des hommes

Im Jahr 2001 entdeckte die westliche Pharma-Industrie die Hunger und Durst stillende Wirkung des Hoodia-Kaktus. Zunächst ließ sich Phythopharm die Patentrechte des Appetitzüglers P57 sichern. Kurz darauf erwarb der amerikanische Pharma-Gigant Pfizer, bereits erfolgreich mit dem Potenzmittel Viagra, die Rechte für P57 - für 17 Milliarden Euro.

:::Freiklick:::> Überlebenskünstler der Kalahari-Wüste - Tourismus Watch

Die San, auf deren Wissen die Entdeckung basierte, wollten sich das millionenschwere Volkswissen jedoch nicht einfach stehlen lassen. Die Organisation WIMSA half den San, ihre Rechte durchzusetzen. »Die San fühlten sich betrogen. Es war, als ob jemand ihr Familiensilber gestohlen hatte und es mit riesigem Gewinn verkaufen wollte«, erklärt der WIMSA-Menschenrechtsanwalt Roger Chenells. Die San erhalten nun nach zähem Ringen sechs Prozent der Gewinne aus dem Patent des Wundermittels P 57.:::Freiklick:::> Buschmänner - Leben und Geschichte